

9787

164

STAATSARCHIV POTSDAM

Pr.Br. Rep. 30 Berlin C

Tit. 148 Vereine

Landesarchiv Berlin
A Pr.Br.Rep. 030-04

Nr.: 1511

1511

9787

Der Polizeipräsident in Berlin.
V.Vereine/ *Tennis/9782*.....

1

Berlin O.27, den *30. September*.1935..
Magazinstr. 3/5.

- 1.) Das Amtsgericht Berlin - Abt. 581/582 - übersendet
unter dem *23./27. 9.*.....1935.. die Registerakten
581/582 V.R. A.R. 9782 betr:.....
.....*Tennisclub Lichterfelde 1921 Grün Tisch-Bold*.....
zur Stellungnahme über die Eintragung der Neufassung
der Satzung, ~~der Satzungsänderung~~, der Neuwahl
des Vorstandes, ~~der Auflösung und der Umbenennung~~
~~in~~
Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin *Lichterfelde*
.....*Teltowerstr. 146. H. Major a. D. Boepf*.....

- 2.) Satzung, ~~Satzungsänderung~~, Niederschrift vom
....., ~~Bestätigung~~, Vorstandsliste
ist mit Vordruck angefordert.

- 3.) St. fertige umseitig Abschrift mit Durchschlag
von Blatt *46*. der beiliegenden Registerakten.

- 4.) Wieder vorzulegen (Fach *13.*)

J.A.

Hlen

Stu.
307
19.

Abschrift.

Der Beauftragte des
Reichssportführers
für den Gau III
(Berlin-Brandenburg)

Betr. III -2544 - Wa.

Bln.-Charlottenburg 9, den 13.9.1935.
Kastanien-allee 22.

Bestätigung.

Hiermit bestätige ich den SS Hauptsturmführer Major a.D.
Walter B o e s s , Berlin-Lichterfelde als Vereinsführer
des Tennis-Club Lichterfelde 1921 "Grün-Weiß-Gold."e.V.

(L.S.) gez. Böcher.

Tennis-Club Lichterfelde 1921 Grün-Weiß-Gold e. V.

MITGLIED DES DEUTSCHEN TENNISBUNDES UND DES DEUTSCHEN REICHSBUNDES FÜR LEIBESÜBUNGEN
GAU III, BEZIRK I



8/10.1935.

An den Polizeipräsidenten in Berlin

B e r l i n 0.27

V.Vereine/Tennis/9787

Magazinstr.3/5.

Aufgrund des dortigen Schreibens vom 30/9.35
wird in der Anlage je in zweifacher Ausfertigung die beim
Amtsgericht zur Eintragung angemeldete neugefasste Satz-
zung sowie eine Liste der Vorstandsmitglieder über -
reicht.

Heil Hitler !

Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V.
Grün-Weiß-Gold

4 Anlagen.

Satzung.

§ 1.

Der Tennis-Club Lichterfelde 1921 Grün-Weiss-Gold e.V. (Name) hat seinen Sitz in Berlin-Lichterfelde.
Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.
Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Hartung (Januar) bis zum 31. Julmond (Dez.).

§ 2.

Der Verein bezweckt die leibliche und seelische Erziehung seiner Mitglieder im Geiste des nationalsozialistischen Volksstaates durch die planmäßige Pflege der Leibesübungen, insbesondere des Tennissports, sowie des Tischtennis- und Schlittschuhsports.

Der Verein lehnt Bestrebungen und Bindungen klassentrennender und konfessioneller Art ab.

§ 3.

Der Verein ist Mitglied des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen.

§ 4.

Die Mitgliedschaft unterscheidet:

- a) aktive Mitglieder; diese genießen alle Rechte und haben alle Pflichten zu erfüllen, die sich aus der Satzung und insbesondere aus der Zweckbestimmung des Vereins ergeben. Sie haben das aktive und passive Wahlrecht.
- b) passive Mitglieder; diese haben das Recht zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des Vereins. Sie haben kein aktives und passives Wahlrecht und zahlen einen ermässigten Beitrag.
- c) jugendliche Mitglieder; diese haben alle Rechte und Pflichten der aktiven Mitglieder mit Ausnahme des aktiven und passiven Wahlrechts. Sie dürfen das 18. Lebensjahr nicht erreicht haben.
- d) Ehrenmitglieder; diese haben sämtliche Rechte aber nicht die Pflichten der aktiven Mitglieder. Ehrenmitglied kann nur werden, wer sich um den Tennissport im allgemeinen oder den Verein insbesondere ausserordentliche Verdienste erworben hat.

§ 5.

Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vereinsführer. Er kann diese Befugnis einem andern Vereinsorgan übertragen.

§ 6.

Der Austritt eines Mitgliedes aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Vereinsführer; er wirkt auf das Ende des Zeitraums, für den der Beitrag satzungsgemäß zu zahlen ist.

Mit dem Zugehen der Austrittserklärung erlöschen die aus der Mitgliedschaft entspringenden Rechte.

§ 7.

Auf Antrag des Vereinsführers kann ein Mitglied durch den Ältestenrat (§ 12) ausgeschlossen werden. Ausschließungsgründe sind:

- a) gröblicher Verstoß gegen die Zwecke des Vereins, gegen die Anordnung des Vereinsführers und gegen die Vereinszucht,
- b) schwere Schädigung des Ansehens und der Belange des Vereins,
- c) gröblicher Verstoß gegen die Vereinskameradschaft,
- d) Nichtzahlung des Beitrages nach vorheriger Mahnung.

Vor der Entscheidung ist dem Mitglied ausreichend Gelegenheit zu seiner Rechtfertigung zu gewähren.

Die Befugnis zur Ausschließung eines Mitgliedes steht auch dem Reichssportführer und im Wege eines durch Geschäftsordnung zu regelnden Verfahrens den Fachämtern zu.

Gegen die Entscheidung des Ältestenrats und des Fachamts ist die Berufung an den Reichssportführer oder einen von diesem zu bestimmenden Beauftragten zulässig.

Eine Anrufung der Mitgliederversammlung ist ausgeschlossen. Über den Grund der Ausschließung ist der Rechtsweg nicht zulässig.

Die Aufnahme eines ausgeschlossenen Mitgliedes durch einen anderen Verein des Reichsbundes bedarf, wenn Ausschluß und Aufnahme innerhalb desselben Fachamts liegen, der Genehmigung des Fachamtsleiters. In allen andern Fällen entscheidet der Reichssportführer.

§ 8.

Die Beiträge bestehen aus der Aufnahmegebühr, dem Jahres-

+))

Jahresbeitrag und Umlagen sind stets für das ganze Geschäftsjahr zu entrichten, ohne Rücksicht auf das Mass der Ausnutzung und den späteren Eintritt oder früheren Austritt.

Gastgeld ist pro Spieltag von dem Mitglied, welches den Gastspieler einführt, zu zahlen.

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen ist Berlin-Lichterfelde.

Der Vereinsführer kann ausnahmsweise in besonderen Fällen nach seinem Ermessen Stundungen und Befreiungen eintreten lassen.

Die Geschäftsführung und Vertretung des Vereins liegt in der Hand des Vereinsführers oder seines Stellvertreters. Der Vereinsführer oder sein Stellvertreter sind Vorstand im Sinne des § 26, Abs. 2, des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Der Vereinsführer wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung auf die Dauer von 1 Jahre gewählt. Er bedarf der Bestätigung durch den Reichssportführer und kann von diesem jederzeit abberufen werden. Der Reichssportführer kann diese Befugnisse übertragen.

§ 10.

Der Vereinsführer ernennt seinen Stellvertreter und die zur Durchführung der Verwaltungsarbeit des Vereins erforderlichen Mitarbeiter (Beirat) und bestimmt ihre Aufgaben. Die Mitarbeiter führen die Geschäfte nach den allgemeinen und besonderen Weisungen des Vereinsführers und sind ihm verantwortlich.

§ 11.

Die Aufgaben der Mitarbeiter des Vereinsführers sind die folgenden:

- a) Der Schriftführer hat die Niederschriften über die Mitgliederversammlungen u. gegebenenfalls Beschlüsse der Vereinsführer zu fertigen und sie in das Vereins-Tagebuch einzutragen. Er erledigt den Schriftverkehr des Vereins.
- b) Der Kassenwart hat die Beiträge, Umlagen usw. einzuziehen, Rechnungen zu bezahlen, das Vereinsvermögen zu verwalten, ordnungsmässig Buch zu führen und nach Jahresschluss eine Jahresrechnung aufzustellen.
- c) Der Sportwart hat für einen geregelten Sportbetrieb im Sinne der Spielordnung und für ordnungsmässige Instandhaltung des Vereinseigentums zu sorgen sowie in sportlicher Hinsicht die Belange der zu seiner Mannschaft gehörenden Spieler wahrzunehmen.
- d) Der Dienstwart hat unter den Mitgliedern des Vereins die Pflege des Volkstums und der Erziehung im Geiste des nationalsozialistischen Volksstaates zu betreuen.
- e) Der Werbewart hat die Belange des Hilfsdienstes für den deutschen Sport unter Fühlung mit dem Mitarbeiter für diesen Hilfsdienst wahrzunehmen.

§ 12.

Persönliche Streitigkeiten, Ehrenverfahren und Ernennung von Ehrenmitgliedern werden von einem Ältestenrat entschieden. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern kann nur auf Antrag des Vereinsführers beschlossen werden. Die Beschlüsse des Ältestenrats sind endgültig.

Dem Ältestenrat gehören an:

Die von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit dazu gewählten Mitglieder.

Vorsitzender des Ältestenrats ist der Vereinsführer.

§ 13.

Von der Mitgliederversammlung werden zwei Kassenprüfer auf die Dauer von 1. Jahre gewählt, welche die Pflicht und das Recht haben, die Kassengeschäfte des Vereins laufend zu überwachen und der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.

§ 14.

Der Vereinsführer beruft alljährlich im Februar eine ordentliche Versammlung der Mitglieder, zu der die Mitglieder spätestens 1 Woche vorher schriftlich oder durch das für die Veröffentlichung des Vereins bestimmte Blatt unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen werden müssen. In der Tagesordnung müssen folgende Punkte vorgesehen sein:

- a) Geschäftsberichte des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter,
- b) Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter,
- c) Wahl des Vereinsführers und der Kassensführer (§ 9, Abs. 2 u. § 13),
- d) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages,
- e) Satzungsänderungen,
- f) Verschiedenes.

Der Vereinsführer leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen der Vereinsversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Verhandlungsleiter und einem Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die gefaßten Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Zur Beschlussfassung ist die absolute Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich, es sei denn, daß die Beschlussfassung eine Satzungsänderung oder die Auflösung des Vereins zum Gegenstand hat.

§ 15.

Der Vereinsführer kann jederzeit eine außerordentliche Versammlung der Mitglieder mit einer Frist von 1 Woche, im übrigen nach den Vorschriften, die für die Einberufung einer ordentlichen Mitgliederversammlung gelten, einberufen. Die außerordentliche Versammlung hat die gleichen Befugnisse wie die ordentliche Versammlung. Der Vereinsführer muß eine außerordentliche Versammlung einberufen, wenn dies der Ältestenrat oder ein Viertel der Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen.

§ 16.

Über Änderungen der Vereinsatzung beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. Änderungen sind jedoch nur mit Zustimmung des Reichsportführers zulässig, es sei denn, daß es sich um eine Änderung der Bestimmungen der §§ 4, 8 und 11 dieser Satzung handelt.

§ 17.

Über die Auflösung des Vereins beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.

§ 18.

Das nach Auflösung des Vereins und nach Beendigung der Liquidation vorhandene Vereinsvermögen fällt an die von der Mitgliederversammlung bestimmte Person. Der Beschluß kann nur dahin lauten, daß das Vermögen im Sinne der Vereinsaufgaben zu gleichartigen gemeinnützigen Zwecken verwendet wird. Dieser Beschluß bedarf der Zustimmung des Reichsportführers; er kann diese Befugnis übertragen. Trifft die Mitgliederversammlung keinen Beschluß über die Verwendung des Vereinsvermögens oder wird der Verein zwangsweise aufgelöst, so fällt das Vermögen an den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.

Beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 20.2.1935.

Berlin, den 20.2. 1935.

Der Vereinsführer
als Verhandlungsleiter

Boip

Der Schriftführer

W. W. W.

Amts- bezeichnung	Name	Geburts- ort	Tag	An- schrift	Zugehörigkeit zur Org. der N.S.D.A.P.
Vereinsführer	Major a.D. Walter Boëss	Potsdam	14.11. 1884	Berlin- Lichter- felde, Teltower- str.146	S.S.Sturmbann- führer
Stellvertreter	Dr.Paul Kramer	Leopolds- hall	23.4. 1891	Berlin- Wilmers- dorf, Ahrweiler- str.12	
Schriftführer und Kassenwart	Dr.Helmuth Böttger	Hildes- heim	5.9. 1892	Berlin- Steglitz, Kühleborn- weg 6.	
Dietwart u. Werbewart	Dr.Robert Lienau	Berlin	1.5. 1905	Berlin- Steglitz, Stinde- str.6	P.G. N.S.K.K.

6

V. Vereine *Tennis 9787*

Berlin, den *11. Oktober* 1935

Urschriftlich u. R. mit Reg.-Akten
der S t a p o

5827 R 9787
* 14 OKT. 1935 *
Stapo.

zur Entnahme der lose beigelegten Unterlagen und
mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme und Äusserung
ergebenst übersandt, ob und gegebenenfalls welche
Bedenken in politischer und strafrechtlicher Hin-
sicht erhoben werden.

.....
.....

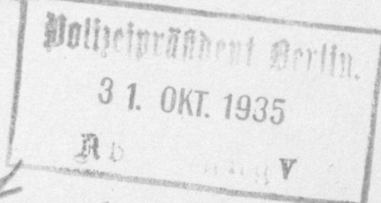
Im Auftrage:
[Signature]

Stu
11/
10.

~~Der Polizeipräsident~~
Staatspolizeistelle für den
Landespolizeibezirk Berlin.

ap 5. 49⁰¹

Berlin, C 25, den 1935
Grunerstr. 12



581, 582 F.R.A.R.

Vereinsname:

Einspruch wird nicht erhoben.

Bedenken bestehen nicht.

I.A.

An die

Abteilung V (Vereine)

Hier.

Müller

Der Polizeipräsident

Berlin O 27, den 13. November 1935. 8

V. Vereine *Tennis 9782*

- 1.) *Satzung und Vorstand am 26. 3. 35 vom Beauftragten*
des Reichssportführers überprüft.

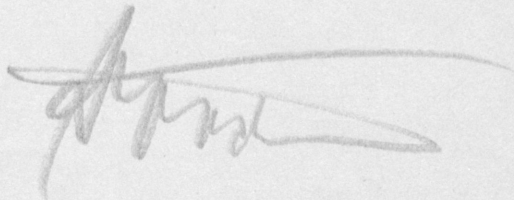
Auf die Anstellung von Ermittlungen seitens des
Ad. P. und Anhörung der Stape kann verzichtet werden.

- 2.) Briefabfertigung sende Registerakten mit Schreiben
(Einspruch wird - nicht - erhoben) nach unterschrift-
licher Vollziehung an das Amtsgericht, Berlin, Abt.
581/582, Berlin N 65, Gerichtstraße 27, zurück.

- 3.) Karteiblatt berichtigen.

- 4.) Zur Sammlung.

I. A.



Hagen

*Stu.
12/11*

9

V.Vereine/ 9787.

Berlin C 2, den 28. April 1939.

- 1.) Das Amtsgericht Berlin - Abteilung 584/582 - übersendet unter dem 19. 4. / 24. 4. 1939 die Registerakten 584/582 V.R. A.R. 9787 betr. den Verein: Tennisclub Lichterfelde 1921 Grün-Weiß-Gold e.V. zur Stellungnahme über die Eintragung des Vereins, der Neufassung der Satzung, der Satzungsänderung, der Neuwahl des Vorstandes, der Auflösung und der Umbenennung in Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin Lichterfelde, Teltower Str. 146 4. Pf.
- 2.) ~~Satzung, Satzungsänderung, Niederschrift vom~~ , ~~Bestätigung, Vorstandsliste~~ ist mit Vordruck angefordert.
- 3.) Briefabfertigung zur Absendung anl. Schreibens (Anforderung der Unterlagen) als P.D.S. mit Anl. 29/4
- 4.) ~~St.: fertige umseitig Abschrift von Blatt~~ der bei liegenden Registerakten nebst Durchschlag.
- 4.) Die Bestätigung der Satzung und des Vorstandes durch den Brautraggen des Reichspostführers - N. Reichsbund für Leibesübungen befindet sich in den Registerakten Blatt 78 vom 24. 3. 1939.
- 5.) Wiedervorzulegen bei Eingang der Unterlagen, sonst am 26. Mai 1939.

Im Auftrage:

F.

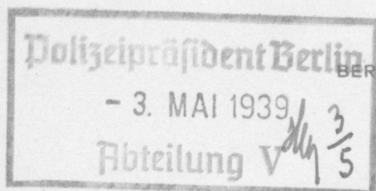
Stu

Lang. Prof. Sed. 4/5

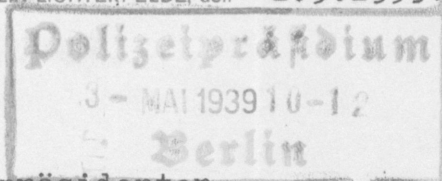
W. 24/4

Tennis-Club Lichterfelde 1921 Grün-Weiß-Gold e. V.

MITGLIED DES DEUTSCHEN TENNISBUNDES UND DES DEUTSCHEN
REICHSBUNDES FÜR LEIBESÜBUNGEN GAU III, BEZIRK I



BERLIN-LICHTERFELDE, den 2.5.1939.



An den Herrn
Polizeipräsidenten

in B e r l i n

Zu Ihrem Schr.v.28.4.39
V.Vereine 9787,

In der Anlage überreichen wir die
beim Amtsgericht Berlin angemeldete Sat-
zungsänderung in doppelter Ausfertigung.

Heil Hitler !
Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V.
Grün-Weiss-Gold

2 Anlagen.

11

Beim Amtsgericht angemeldete Satzungsänderungen
des Tennis-Club Lichterfelde 1921 Grün-Weiß-Gold e.V.
beschlossen in der Hauptversammlung vom 15.3.1939.

Im § 1 ist zu streichen: "Hartung (Januar)" und dafür zu setzen: "Januar". Ferner ist zu streichen: "Julmond (Dezember)" und dafür zu setzen: "Dezember".

Im § 2 Abs.1 ist zu streichen: "und Schlittschuhsports" und dafür zu setzen: ",Schlittschuh- und Hockeysports".

Im § 3 ist zu streichen: "Deutschen" und dafür zu setzen: "N.S.".

Im § 7 sind die Absätze 3 bis Schluß zu streichen und dafür folgende Fassung zu setzen: "Die Befugnis zur Ausschließung eines Mitgliedes steht auch dem Führer des Nat.Soz.Reichsbundes für Leibesübungen zu. Er kann diese Befugnis übertragen.

Die im Ausschließungsverfahren ergehenden Entscheidungen sind gemäss den Bestimmungen der Rechts- und Strafordnung des NSRL berufungsfähig. Eine Anrufung der Mitgliederversammlung ist ausgeschlossen." .

Im § 8 Abs.2 ist hinter dem Wort "erhoben" einzufügen: ",soweit es nicht bereits einem anderen dem NSRL angeschlossenen Tennis-klub angehört hat,".

Im § 9 Absatz 2 ist zu streichen: "die Dauer von einem Jahr" und dafür zu setzen: "unbestimmte Zeit".

Im § 14 Abs.1 ist zu streichen: "Hornung (Februar)" und dafür zu setzen: "März".

Im § 18 ist zu streichen: "Deutschen" und dafür zu setzen: "N.S.".

Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V.
Grün-Weiss-Gold

12

Der Polizeipräsident in Berlin. Berlin C,2, den 8. Mai 1939.
V.Vereine/ 9787

- 1.) ~~Bestätigung liegt vor durch Beauftragten des Reichs-~~
~~sportführers Gau III /Deutschen Reichsbund für Leibes-~~
~~übungen/ Blatt Nr.~~

..... *siehe Bl. 9., Ziffer 4!*
.....
.....
.....

- 2.) ~~Auf die Anstellung von Ermittlungen durch P.Ad. und~~
~~Anhörung der Stapo kann verzichtet werden.~~

- 3.) Briefabfertigung sende Registerakten mit Schreiben
(Einspruch wird nicht erhoben) nach unterschriftlicher
Vollziehung an das Amtsgericht Berlin - Abtlg. 581/582 -
Berlin N.65, Gerichtstr.27, zurück.

Abtlg. 8/5

Zusatz: ~~Um Angabe der V.R.-Nummer wird gebeten.~~

- 4.) ~~Karteiblatt berichtigen (Namensänderung, Geschäftsstelle,~~
~~V.R.-Nummer). Bei Namensänderung neues kleines Kartei-~~
~~blatt anlegen.~~

- 4.) St.: schreiben und absenden:

*m. 4. 8. 1939
m. 1. 8. 1939
10/11.7.*

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle Berlin,

Tennis-Club Lichterfelde 1921 Grün-Weiß-Gold e.V.
Betr.: ~~581/582~~ V.R. 9787. Berlin C,2.

In der Anlage übersende ich ~~je~~ eine neugefasste

Satzung,

~~Satzung, Satzungsänderung und Vorstandsliste~~ *vor mit der Bitte um*
~~Kenntnisnahme.~~

Der Verein ist letztmalig am *29. Oktober 1935*.....
überprüft - Stapo *5. 490i Tennis*..... Eine Änderung des
Vorstandes gemäss § 26 BGB. ist nicht erfolgt. Die Bestä-
tigung durch den *Beauftragten des Reichsexportführers vom*.....
24. 3. 39.. liegt vor.

Ich habe gegen die Eintragung der ~~Namens~~ und
Satzungsänderung ~~neugefaßten Satzung~~ beim Amtsgericht
Berlin, Abteilung ~~581~~/582, keinen Einspruch erhoben.

Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich
in *Berlin - Lichterfelde, Teltower Str. 146 4. Boef.*.....

6.) Zur ~~Sammlung der Aktien~~
Wv. am *(9787)*

J.A.

Oley +

W. G.

zuf

- 1.) Das Amtsgericht - 581/582 - übersendet unter dem 3.3.41....
Registerakten 581/582 V.R. A.R. 9787.... betr. den Verein
..... Tennis-Club Lichterfelde 1921 Grün-Weiß-Gold e.V.....
.....

zur Stellungnahme über die Eintragung ~~des Vereins~~, der Neu-
faßung der Satzung ~~und der Neuwahl des Vorstandes~~.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin -Lichterfelde,....
Goerzallee 11 b. Walter Boeß, Vereinsführer.....

Der Vorstand hat sich nicht geändert.

- 2.) Die Bestätigung der Satzung und des Vorstandes durch.....
..... den N.S.R.L......

befindet sich in den Registerakten Blatt 85 - 94
vom 15.7.40 u. 13.1.41

- 3.) Auf die Anstellung von Ermittlungen durch P.Ad. und Anhörung
der Stapo kann verzichtet werden,
weil der Vereinsführer vom NSRL. mit Zustimmung des zuständi-
gen Hoheitsträgers der NSDAP. bestellt worden ist;
~~weil der Vereinsleiter und sein Stellvertreter vom Stadt-~~
~~gruppenleiter nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des~~
~~zuständigen Hoheitsträgers der NSDAP. berufen worden ist.~~

- 4.) S t: setze auf besonderen Bogen

U. mit 1 Band Registerakten
- 582 V.R. 9787 -

dem Amtsgericht Berlin
- Abteilung 582 -

Berlin - Charlottenburg

zurückgesandt.

Einspruch wird nicht erhoben.

~~Um Angabe der VR-Nummer wird gebeten.~~

- 5.) Schreiben: (Vordruck)

An den
Verein (Anschr.wie oben)

In Ihrer Vereinsregistersache ersuche ich, außer den dem A.G.
bereits vorgelegten Unterlagen noch folgende Unterlagen
binnen 4 Wochen einzureichen:

a)

- a) ...¹... Abschrift... der beim Amtsgericht zur Eintragung
angemeldeten neugefaßten Satzung,
b) ~~.... Abschrift... der bisher gültigen Satzung,~~
c) Abschrift... der ~~jetzt~~ beim Amtsgericht angemelde-
ten Satzungsänderung,
d) ~~die Bestätigung der Satzung~~) durch die in Frage kommen-
e) ~~die Bestätigung des Vorstandes~~) ~~den Spitzenorganisationen~~
f) ...¹... Vorstandsliste... usw.

6.) Registratur:
sende zu lfd. Nr. 4 und 5 ab.

7.) Karteiblatt berichtigen (Namensänderung, Geschäftsstelle,
VR.-Nummer). Bei Namensänderung neues kleines Karteiblatt
anlegen.

8.)

Wv. zu lfd. Nr. ~~4~~ und 5,
sonst am ,10.4.41....(VR.-Nr.)

*ging brief.
dl 31/3*

J. A.

Hörner.

Ra 10/3

kt

14

Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V.
Grün-Weiss-Gold

S a t z u n g

§ 1 .

1. Der Verein führt den Namen
Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V. Grün-Weiß-Gold
und hat seinen Sitz in Berlin-Lichterfelde .
2. Er ist in das Vereinsregister eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 .

Der Verein bezweckt die leibliche und charakterliche Erziehung der Mitglieder im Geiste des Nationalsozialismus durch die planmäßige Pflege der Leibesübungen.

§ 3 .

Der Verein ist mit allen seinen Mitgliedern dem Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen (NSRL.) angeschlossen.

§ 4 .

1. Der Verein führt als Mitglied:
 - a) ausübende (aktive) ,
 - b) unterstützende (inaktive),
 - c) jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren,
 - d) Ehrenmitglieder.
2. Die ausübenden und die unterstützenden Mitglieder haben gleiche Rechte und Pflichten. Die unterstützenden (inaktiven) Mitglieder zahlen einen geminderten Beitrag.
3. Die jugendlichen Mitglieder sind nicht berechtigt, an den Versammlungen der Mitglieder teilzunehmen. Sie zahlen einen geminderten Beitrag.
4. Die Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie die ausübenden und die unterstützenden Mitglieder. Über ihre etwaigen Pflichten bestimmt der Ältestenrat bei ihrer Ernennung.
5. Der Vereinsführer kann weitere Arten der Mitgliedschaft zulassen und die damit verbundenen Rechte und Pflichten bestimmen.
6. Mitglieder können nicht Personen sein, die nicht deutschen oder artverwandten Blutes oder solchen gleichgestellt sind.

§ 5 .

Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet der Vereinsführer. Er kann diese Befugnis übertragen.

§ 6 .

1. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Vereinsführer. Er wirkt auf das Ende des Zeitraumes, für den der Beitrag satzungsmäßig zahlbar ist, d.h. zum 31. Dezember des Jahres, in dem der Austritt erklärt wird.
2. Mit dem Zugehen der Austrittserklärung verzichtet das Mitglied auf die Ausübung seiner Mitgliedschaftsrechte, bleibt dagegen für den in Absatz 1 bezeichneten Zeitraum Beitragsschuldner.

§ 7 .

1. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden:
 - a) auf Antrag des Vereinsführers durch den Ältestenrat (§ 12),
 - b) durch den Führer des NSRL., der diese Befugnis übertragen kann.
2. Ausschlussgründe sind:
 - a) gröblicher Verstoß gegen die Zwecke des Vereins und des NSRL., gegen Anordnungen der Führung der genannten Gemeinschaften sowie gegen die Grundsätze, nach denen diese Gemeinschaften geleitet werden,
 - b) schwere Schädigung des Ansehens und der Belange der unter a) genannten Gemeinschaften,
 - c) gröblicher Verstoß gegen die Kameradschaft innerhalb der unter a) genannten Gemeinschaften,
 - d) Nichterfüllung der aus der Zugehörigkeit zu den unter a) genannten Gemeinschaften sich ergebenden Beitragspflicht, jedoch erst nach fruchtloser Mahnung,
3. Das Ausschlussverfahren und die Rechtsmittel, die gegen die in diesem Verfahren ergangenen Entscheidungen zulässig sind, richten sich nach den Vorschriften der Rechts- und Strafordnung des NSRL.
4. Eine Anrufung der Mitgliederversammlung ist ausgeschlossen.

§ 8 .

1. Die Mitglieder sind verpflichtet, Beiträge zu leisten, soweit nicht die Satzung eine Ausnahme zuläßt. Über die Art und Höhe der Beiträge bestimmt der Vereinsführer, der diese Bestimmung der Versammlung der Mitglieder zur Kenntnis zu geben hat und sie nach Bedarf abändern kann. Die Bestimmung hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die Beitragsleistung in einer einmaligen Zahlung besteht oder ob sie in Raten und zu welchen Terminen sie stattzufinden hat.
2. Die Mitglieder sind ferner verpflichtet, den Anordnungen des Vereinsführers sowie den Anordnungen des Führers des NSRL Folge zu leisten. Der Vereinsführer übt die Disziplinargewalt über die Mitglieder bei allen Verstößen aus, die nicht zur Ausschließung führen. Die gleiche Befugnis hat der Führer des NSRL., der sie übertragen kann. Hinsichtlich der Art der Disziplinarstrafen und der Rechtsmittel gelten die Vorschriften der Rechts- und Strafordnung des NSRL.

§ 9 .

1. Die Geschäftsführung und Vertretung des Vereins liegt in der Hand des Vereinsführers. Er ist Vorstand im Sinne des Vereinsrechts.
2. Der Vereinsführer ernennt seinen Stellvertreter. Dieser hat im Falle der Behinderung des Vereinsführers dessen Rechte. Der Fall der Behinderung braucht nicht dargetan zu werden.
3. Der Vereinsführer wird von dem örtlich zuständigen Kreisführer des NSRL im Einvernehmen mit dem zuständigen Kreisleiter der NSDAP. bestellt und abberufen. Der Versammlung der Mitglieder steht ein Vorschlagsrecht zu. Die Bestellung und Abberufung bedarf der Genehmigung des Führers des NSRL., der diese Befugnis übertragen kann.
4. Der Vereinsführer bedarf zu jeder entgeltlichen oder unentgeltlichen Verfügung über Grundbesitz des Vereins der Zustimmung des Führers des NSRL.

16

§ 10 .

Der Vereinsführer ernannt die zur Durchführung der Verwaltungs- und sonstigen Aufgaben des Vereins erforderlichen Mitarbeiter (Beirat) und bestimmt ihre Aufgaben. Die Mitarbeiter führen die Geschäfte nach den allgemeinen und besonderen Weisungen des Vereinsführers und sind ihm verantwortlich. Vertretungsmacht steht ihnen nur kraft besonderer Vollmacht zu.

§ 11 .

Die Aufgaben der Mitarbeiter des Vereinsführers sind die folgenden:

a) der Schriftführer hat die Niederschriften über die Mitgliederversammlungen und gegebenenfalls Beschlüsse des Vereinsführers zu fertigen und sie in das Vereinstagebuch einzutragen. Er erledigt den Schriftverkehr des Vereins.

b) Der Kassenwart hat die Beiträge, Umlagen usw. einzuziehen, Rechnungen zu bezahlen, das Vereinsvermögen zu verwalten, ordnungsmäßig Buch zu führen und nach Jahresschluß eine Jahresrechnung aufzustellen.

c) Der Sportwart hat für einen geregelten Sportbetrieb im Sinne der Spielordnung und für ordnungsmäßige Instandhaltung des Vereins Eigentums zu sorgen sowie in sportlicher Hinsicht die Belange der zu seiner Mannschaft gehörenden Spieler wahrzunehmen.

d) Der Dietwart hat unter den Mitgliedern des Vereins die Pflege des Volkstums und der charakterlichen Erziehung im Geiste des Nationalsozialismus zu betreuen.

e) Der Werbewart hat die Belange des Hilfsdienstes für den deutschen Sport unter Fühlung mit dem Mitarbeiter für diesen Hilfsdienst wahrzunehmen.

f) Weitere Mitarbeiter und deren Aufgaben bestimmt der Vereinsführer in einer besonderen Ordnung.

§ 12 .

1. Zur Schlichtung persönlicher Streitigkeiten innerhalb des Vereins wird ein Ältestenrat gebildet. Diesem stehen auch die im § 4 Abs.4, § 7 Abs.1a und § 15 Abs.2 bezeichneten Befugnisse zu, sowie die Ernennung von Ehrenmitgliedern auf Vorschlag des Vereinsführers.

2. Dem Ältestenrat gehören an:

a) der Vereinsführer und sein Stellvertreter.

b) mindestens 3 Mitglieder, die der Vereinsführer für die Dauer von 2 Jahren bestimmt.

3. Ein Mitglied des Ältestenrats kann nicht mitwirken, wenn es an der zur Erledigung stehenden Angelegenheit persönlich beteiligt ist.

4. Vorsitzender des Ältestenrats ist der Vereinsführer.

§ 13.

Die Versammlung der Mitglieder wählt für die Dauer von 2 Jahren zwei Kassenprüfer, die berechtigt und verpflichtet sind, die Wirtschaftsführung des Vereins laufend zu überwachen und an die Versammlung der Mitglieder zu berichten.

§ 14.

1. Der Vereinsführer beruft alljährlich spätestens 4 Wochen vor dem Ablauf des Geschäftsjahres eine ordentliche Versammlung der Mitglieder, zu der diese spätestens eine Woche vorher schriftlich oder

14

auf dem vereinsüblichen Wege unter Mitteilung der einzelnen Punkte der Tagesordnung eingeladen werden müssen. Die Tagesordnung soll/die folgenden Punkte enthalten:

- a) Geschäftsberichte des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter,
- b) Entlastung der unter a) genannten Personen,
- c) etwa anfallende Wahl der Kassenprüfer,
- d) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags.

2. Der Vereinsführer leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Leiter der Versammlung und einem von ihm bestellten Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die gefaßten Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen,
3. Zur Beschlußfassung ist vorbehaltlich der Bestimmung des § 17 die absolute Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

§ 15 .

1. Der Vereinsführer kann jederzeit eine außerordentliche Versammlung der Mitglieder mit einer Frist von 3 Tagen einberufen. Die Einberufung richtet sich nach den Vorschriften, die für die Einberufung der ordentlichen Versammlung gelten.
2. Der Vereinsführer muß eine außerordentliche Versammlung einberufen, wenn dies der Ältestenrat oder ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes verlangen.
3. Die außerordentliche Versammlung hat die gleichen Befugnisse wie die ordentliche Versammlung.

§ 16 .

Eine Änderung der Satzung ist nur mit Zustimmung des Führers des NSRL. zulässig, der seine Befugnis übertragen kann. Sie wird vom Vereinsführer beschlossen. Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn es sich um die Regelung des Austritts (§ 6 Abs.1) oder der Aufgaben der Mitarbeiter (§ 11) handelt.

§ 17 .

1. Über die Auflösung des Vereins beschließt die Versammlung der Mitglieder mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.
2. Die Befugnis zur Auflösung steht auch dem Führer des NSRL. nach Anhörung des Vereinsführers zu.

§ 18 .

Mit der Auflösung des Vereins fällt das Vermögen an den NSRL. Der Führer des NSRL. kann das Vermögen einem dem NSRL. angeschlossenen Verein - einer dem NSRL. angeschlossenen Gemeinschaft - zur Verwendung für die Zwecke der Leibeserziehung zuweisen.

Angenommen in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom
19. April 1940.

Der Vereinsführer
gez. B o ö B .

Die vorstehende Satzung ist von mir
geprüft

den 15.7.40
D.S. gez. Unterschrift
i.V.

Sportbereichsführer Tennis-Club Lichterfeld 1921 e.V.
des NSRL.

J. L. R.
Grün-Weiss-Gold

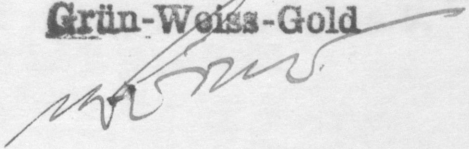
L i s t e .

Gemäß § 9 der Satzung ist der Vereinsführer Vorstand im Sinne des Vereinsrechtes. Vereinsführer ist:

Major a.D. Walther B o ö ß , geb. 14.11.1884 in Potsdam
Reichshauptabteilungsleiter im Reichsnährstand,
Berlin-Lichterfelde, Görz-Allee 11,
SS Standartenführer, Pg. seit 1.Mai 1937

Mitgliedsnummer 4 363 024

Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V.
Grün-Weiss-Gold





19

Tennis-Club Lichterfelde 1921 Grün-Weiß-Gold e.V.

Berlin-Lichterfelde, den 28.3.1941.

Polizeipräsident Berlin

31. MRZ 1941

Abteilung V

An den

Polizeipräsidenten

B e r l i n C.2

Magazinstr. 3-5.

Betr. Tennis-Club Lichterfelde 1921
Grün-Weiß-Gold e.V.

V.Vereine/9787. Schr.v.10.3.41.

In der Anlage überreichen wir

- 1.) eine Abschrift der beim Amtsgericht zur Eintragung angemeldeten neugefaßten Satzung.
- 2.) eine Liste der Vorstandsmitglieder.

2 Anlagen.

Heil Hitler !

Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V.
Grün-Weiß-Gold



Tennis-Club Lichterfelde 1921
Grün-Weiß-Gold e.V.

Der Polizeipräsident in Berlin.

1 APRIL 1941

V. Vereine /

1/ Zu Hfy. v. 10.3.41 Gift 5 eingez.

2/ Z. v. A.

Mh 1/4

Tennis-Club Lichterfelde 1921 e.V.
Grün-Weiß-Gold

9787

9787